

Importante scoperta archeologica

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **47 (1978)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Importante scoperta archeologica



La statuetta di Maladers
(Foto: Servizio archeologico cant.)

Presso Maladers, sopra Coira, sulla strada per Arosa, si sta letteralmente demolendo una collina per trarne i nerti per le costruzioni stradali. La presenza di un insediamento dell'età del bronzo risalente al 1700-1000 a.C. ha reso necessario l'intervento del servizio archeologico cantonale con scavi diretti da *Arthur Gredig*. Sono venuti alla luce anche pochi reperti di epoca romana, e fra questi una bellissima statuetta in bronzo del II o III

secolo d.C. La statuetta, dell'altezza di 11,5 centimetri, benché priva degli attributi specifici, certamente andati smarriti col tempo, pare debba rappresentare Mercurio, il dio dei mercanti, dei giuocatori d'azzardo... e dei ladri. Il ritrovamento, a non molti chilometri dalle recenti scoperte del colle sopra la chiesa di Castiel, viene a dimostrare ormai infondata l'ipotesi che la valle dello Schanfigg non sia stata ancora popolata in epoca romana.

r. b.